

KATALOG BESTEHENDER INITIATIVEN

Handlungsbereich 1 Ausbildung

Stand 21.01.2021

Inhalt

1.	Ausbildungsberatung.....	4
1.1	Berufsberatung der Agentur für Arbeit (LW, LT)	4
1.2	Ausbildungsberatung der IHK (LW, LT)	5
1.3	Ausbildungsberatung der HWK (LW, LT).....	6
2.	HessenCampus Limburg-Weilburg (LW)	7
3.	OloV-Strategie (LW)	8
4.	Regionale Imagekampagne „Gönn dir eine Ausbildung“ (LW).....	9
5.	Durchstarter (LT)	10
6.	Mach ne Ausbildung (LW)	11
7.	Ausbildungsmessen und Informationsveranstaltungen	12
7.1	Tag der Ausbildung #DeineChance (LW).....	12
7.2	Bildungsmessen in den Berufsschulen in Limburg und Weilburg (LW)	13
7.3	Elternfrühstück „Ausbildung im dualen System“ (LW)	14
7.4	Karriere vor der Haustür (LW).....	15
7.5	Rotary Berufsinformationstag. Berufe ganz nah! (LW).....	16
7.6	Berufsinformationstag der Taunusschule (LW)	17
7.7	Abend der Berufe der Erlenbachschule in Elz (LW)	18
7.8	Rhein-Lahn-Ausbildungs- und Studienbörse (LT)	19
7.9	NAOS - live erleben! Tag der offenen Tür (LT).....	20
7.10	Ausbildungsmesse Lahnstein (LT)	21
7.11	azubi- & studententage Koblenz - Die Leitmesse für Bildung und Karriere in Koblenz (LT).....	22
8.	Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung KOFA (LW, LT)	23
9.	Regio CAMP (LT)	24
10.	MINT-Hub@RLP (LT)	25
11.	Duales Studium (sgd) (LW, LT)	26
12.	Wirtschaft integriert (LW)	27
13.	Ausbildungsbegleitende Hilfen (ABH) (LW, LT)	28
14.	Perspektiven für junge Flüchtlinge (PerjuF) (LW, LT).....	29
15.	Förderung der beruflichen Weiterbildung (LW, LT).....	30
16.	Initiative Zukunftsstarter (LW, LT)	31
17.	Initiative ProAbschluss (LW)	32
18.	Förderprogramm WeGebAU (LW, LT).....	33
19.	Qualifizierungsoffensive (hessische Aufstiegsprämie) (LW).....	34
20.	Aufstiegsbonus I (Rheinland-Pfalz) (LT)	35



21. Wetzlarer Erklärung (LW) 36

22. Deutschland 3000 (LW, LT) 37



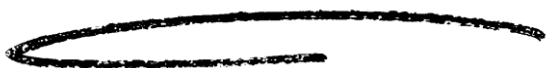
1. Ausbildungsberatung

1.1 Berufsberatung der Agentur für Arbeit (LW, LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Berufsberatung der Agentur für Arbeit (LW, LT)
Ziel	Unterstützung von Jugendlichen und allen Berufsausbildungsinteressent*innen bei der Berufsorientierung und Umsetzung der Ausbildung
Konzept (Was wird gemacht?)	Verfügbare Informationen gibt es online über ein lokales Berufsinformationszentrum (BiZ), über persönliche Beratung oder Schulklassenberatung zu den folgenden Themen: Ausbildungsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen, Berufs- oder Studiauswahl, Ausbildungsbörse, Inhalte der Berufe über BERUFENET, Fördermöglichkeiten, Beratung bei Schwierigkeiten während der Ausbildung, Beratung bei Wunsch der beruflichen Umorientierung, Beratung für Eltern und Lehrer*innen.
Umsetzung	Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar, Agentur für Arbeit Montabaur
Zielgruppe	Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, Interessent*innen an einer ersten Berufsausbildung, Lehrer*innen, Eltern
Teilnahmebedingungen	Keine
Laufzeit	Fortlaufend
Finanzierung	Agentur für Arbeit - bundesweit
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/limburg-wetzlar/startseite • https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/montabaur/startseite • https://www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsinformationszentrum-biz
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Bundesweite Hotline zur Terminvereinbarung - für Arbeitnehmer*innen Tel: 0800 4 5555 00 - für Arbeitgeber*innen Tel.: 0800 4 5555 20 eServices: https://con.arbeitsagentur.de/prod/profil/profil-ui/eservices
weitere Anmerkungen	
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrer*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
X	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
X	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen

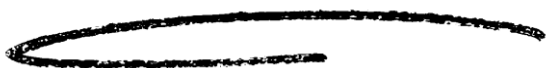
1.2 Ausbildungsberatung der IHK (LW, LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Ausbildungsberatung der IHK (LW, LT)
Ziel	Unterstützung von Jugendlichen und Ausbildungsinteressent*innen bei der Berufsorientierung und Umsetzung der Ausbildung
Konzept (Was wird gemacht?)	Online gibt es Informationen; zusätzlich gibt es Angebote zur persönlicher Beratung zu den folgenden Themen der dualen Berufsausbildung im Industrie- und Handelsbereich: Ausbildungsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen, Berufsauswahl, Ausbildungsbörse, Beratung für Studienzweifler*innen, Beratung bei Schwierigkeiten während der Ausbildung.
Umsetzung	IHK Limburg, IHK Koblenz
Zielgruppe	Schüler*innen, Eltern, Studienzweifler*innen und alle weiteren Interessierten an einer Berufsausbildung, Auszubildende
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Fortlaufend
Finanzierung	IHK Limburg, IHK Koblenz
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • https://www.ihk-koblenz.de/bildung?param=ausbildung • https://www.ihk-limburg.de/bildung/ausbildung/fuer-auszubildende/infos-fuer-auszubildende-4340068#contact-2294160 • http://www.aufbruch-hessen.de/landkreise/limburg-weilburg/ausbildung/6047
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	<ul style="list-style-type: none"> • Ursula Günther (IHK Limburg) - Tel.: 06431 210-152, E-Mail: u.guenther@limburg.ihk.de; Annette Gericke (IHK Limburg) - Tel.: 06431 210 153, E-Mail: a.gericke@limburg.ihk.de; Irene Müller-Schwertel (IHK Limburg) - Tel.: 06431 210 154, E-Mail: i.mueller-schwertel@limburg.ihk.de • Erich Rosenbach (IHK Koblenz für Rhein-Lahn Kreis) – Tel.: 0261 106 203, E-Mail: rosenbach@koblenz.ihk.de
weitere Anmerkungen	
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
X	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
X	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



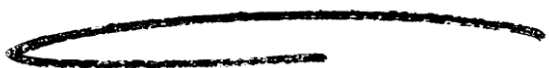
1.3 Ausbildungsberatung der HWK (LW, LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Ausbildungsberatung der HWK (LW, LT)
Ziel	Unterstützung von Jugendlichen und Ausbildungsinteressent*innen bei der Berufsorientierung und Umsetzung der Ausbildung
Konzept (Was wird gemacht?)	Online gibt es Informationen; zusätzlich gibt es Angebote zur persönlicher Beratung zu den folgenden Themen der dualen Berufsausbildung im handwerklichen Bereich: Ausbildungsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen, Berufsauswahl, Ausbildungsbörse, Beratung für Studienzweifler*innen, Beratung bei Schwierigkeiten während der Ausbildung.
Umsetzung	HWK Wiesbaden, HWK Koblenz
Zielgruppe	Schüler*innen, Eltern, Studienzweifler*innen und alle weiteren Interessierten an einer Berufsausbildung, Auszubildende
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Fortlaufend
Finanzierung	HWK Wiesbaden, HWK Koblenz
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • https://www.hwk-wiesbaden.de/artikel/infos-fuer-auszubildende-44,726,2485.html • https://hwk-koblenz.de/artikel/sie-wuenschen-eine-neutrale-und-vertrauliche-beratung-52,186,275.html
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	<ul style="list-style-type: none"> • Judith Rutenbeck (Ausbildungsberaterin, HWK Wiesbaden für Limburg-Weilburg und Lahn-Dill) - Tel.: 06441 9455 59, E-Mail: judith.rutenbeck@hwk-wiesbaden.de • Frank Behring (Ausbildungsberater, HWK Koblenz für den Rhein-Lahn Kreis) – Tel.: 0261 398 333, E-Mail: frank.behring@hwk-koblenz.de
weitere Anmerkungen	
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
X	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
X	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



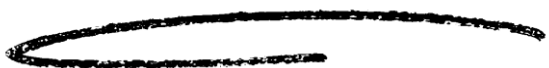
2. HessenCampus Limburg-Weilburg (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	HessenCampus Limburg-Weilburg (Lebensbegleitendes Lernen) (LW)
Ziel	Berufsorientierung und -beratung, Lösungsfindung für alle Bildungsfragen
Konzept (Was wird gemacht?)	Anlaufstelle für alle Bildungsfragen in der Region: <ul style="list-style-type: none"> • Angebot von kostenloser Bildungsberatung, Transparenz zu Aus- und Weiterbildungsangeboten • Organisation von Bildungsmessen und Veranstaltungen zu aktuellen Themen • Förderung von digitalem Lernen
Umsetzung	Mitarbeit der Kerneinrichtungen Volkshochschule, berufliche Schulen Adolf-Reichwein-Schule, Friedrich-Dessauer-Schule, Peter-Paul-Cahensly-Schule, Wilhelm-Knapp-Schule, Fachschule Weilburg-Hadamar, Staatliches Schulamt, Kreis Limburg-Weilburg
Zielgruppe	Alle Bürger*innen der Region Limburg-Weilburg
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Gegründet im Jahr 2009, seit 2014 in den Regelbetrieb übergegangen.
Finanzierung	Durch die oben aufgelisteten Kooperationspartner*innen
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	http://www.hessencampus-limburg-weilburg.de
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Jacqueline Würz (Bildungsberaterin), Tel.: 06431 9116 26, E-Mail: wuerz@hessencampus-limburg.de
weitere Anmerkungen	Virtuelle Bildungsmesse in 2020 aufgrund der Pandemie geplant, nicht klar ob tatsächlich stattgefunden soweit keine Informationen über 2021.
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
X	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
X	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
X	Andere Themen



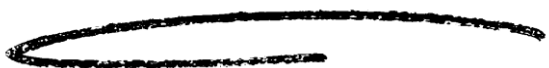
3. OloV-Strategie (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	OloV-Strategie: Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule-Beruf (LW)
Ziel	Sicherung der Qualität der Prozesse im Übergang Schule-Beruf, Vermeidung von Parallelstrukturen, erfolgreicher beruflicher Einstieg für Jugendliche ohne unnötige Umwege, Abbrüche und Warteschleifen
Konzept (Was wird gemacht?)	Hessenweite Strategie zur Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule-Beruf. Vereinbarung von OloV-Qualitätsstandards als inhaltliche Basis für die Kooperation der OloV-Akteur*innen.
Umsetzung	IHK-Limburg (OloV-Koordinator für den Kreis Limburg-Weilburg) Arbeitsagentur, HWK, Schulamt
Zielgruppe	Schüler*innen und Schulabsolventen*innen
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Laufend
Finanzierung	Hessisches Wirtschaftsministerium (HMWEVW), Hessisches Kultusministerium, Europäische Union, Europäischer Sozialfonds
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	Bisher nur in Hessen, eventuell für die Region Lahn-Taunus oder RLP entwickeln
Link / Quelle für nähere Informationen	https://www.olv-hessen.de/regionen/regionale-informationen/lk-limburg-weilburg.html https://www.olv-hessen.de
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Jutta Golinski (regionale OloV Koordinatorin aus der IHK-Limburg) – Tel.: 06431 210 150, E-Mail: j.golunski@limburg.ihk.de
weitere Anmerkungen	
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



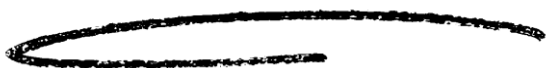
4. Regionale Imagekampagne „Gönn dir eine Ausbildung“ (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Regionale Imagekampagne „Gönn dir eine Ausbildung“ in der Region Limburg-Weilburg (LW)
Ziel	Steigerung der Attraktivität der beruflichen Ausbildung, Aufzeigen der Vielfalt der dualen Ausbildungsberufe in der Region sowie deren Zukunftsperspektiven und Karrieremöglichkeiten
Konzept (Was wird gemacht?)	Die Kampagne ist von jungen Menschen für junge Menschen angelegt; Verbreitung über eine zentrale Webseite, einen Kinospot, soziale Medien wie Facebook, Instagram, YouTube und über Printmedien; zur Verfügung werden gestellt: einfach und ansprechend dargestellte Sachinformationen über Ausbildungsberufe, Vorteile der dualen Berufsausbildung, persönliche Erfolgsgeschichten, Links zu Ausbildungsstellen.
Umsetzung	OloV-Gruppe Limburg-Weilburg, unterstützt von GAB, Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar, Kreishandwerkerschaft Limburg-Weilburg, Landkreis Limburg-Weilburg, IHK Limburg, Staatliches Schulamt (Lahn-Dill-Kreis und Landkreis Limburg-Weilburg)
Zielgruppe	Junge Menschen aus der Region Limburg-Weilburg, die vor der Berufswahlentscheidung stehen sowie deren Eltern und Lehrer*innen
Teilnahmebedingungen	Keine
Laufzeit	Gestartet am 15.11.2019
Finanzierung	Hessisches Wirtschaftsministerium (HMWEVW), Hessisches Kultusministerium, Europäische Union, Europäischer Sozialfonds
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	www.goenndireineausbildung.de
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Jutta Golinski (regionale OloV Koordinatorin aus der IHK-Limburg) – Tel.: 06431 210 150, E-Mail: j.golunski@limburg.ihk.de
weitere Anmerkungen	
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
X	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



5. Durchstarter (LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Durchstarter (LT)
Ziel	Berufsorientierung und Bewerbung von lokalen ausbildenden Betrieben, Steigerung der Attraktivität der dualen Berufsausbildung
Konzept (Was wird gemacht?)	Online Ausbildungskampagne mit einem schlichten, zielgruppengerechten, modernen Angebot an Informationen rund ums Thema duale Ausbildung. Im Fokus stehen die Ausbildungsberufe (rund 300) sowie ausbildende Betriebe und potenzielle Arbeitgeber*innen aus Rheinland-Pfalz. Die Ausbildungsberufe werden durch Erfahrungsberichte von Auszubildenden vorgestellt. Weiterhin sind Informationen zu Vorteilen, Ablauf, Links zur IHK-Stellenbörse und zu zahlreichen Veranstaltungen, Vorstellung, Tipps für Eltern und Lehrer*innen zu finden. Diese werden auch über YouTube, Facebook, Instagram und WhatsApp zu Verfügung gestellt.
Umsetzung	IHK Koblenz, IHK Pfalz, IHK Rheinhessen, IHK Trier, IHK Mittleres Ruhrgebiet
Zielgruppe	Junge Menschen aus der Rheinland-Pfalz, die vor der Berufswahlentscheidung stehen sowie deren Eltern und Lehrer*innen
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Neu konzeptioniert (2019)
Finanzierung	IHK Rheinland-Pfalz und Mittleres Ruhrgebiet
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	Neues Design und Konzept des Webportals der IHK; viel besser auf die Bedürfnisse der jungen Nutzer*innen gerichtet
Link / Quelle für nähere Informationen	www.durchstarter.de https://www.ihk-koblenz.de/servicemarken/medien-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen/-durchstarter-mit-neuem-design-und-konzept-4401882
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Sarah Pfeil (IHK Koblenz) – Tel.: 0261 106 295, E-Mail: pfeil@koblenz.ihk.de
weitere Anmerkungen	
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
X	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



6. Mach ne Ausbildung (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Mach ne Ausbildung (LW)
Ziel	Vermittlung von Ausbildungsplätzen in Limburg-Weilburg
Konzept (Was wird gemacht?)	Online Stellenportal für Ausbildungsplätze und Vorstellung von Unternehmen
Umsetzung	JobAdvertiser PMR GmbH, Limburg und ConSelect GmbH
Zielgruppe	Jugendliche und Interessent*innen an einer Ausbildung
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Laufend
Finanzierung	
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	www.mach-ne-ausbildung.de
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	JobAdvertiser PMR GmbH – Tel.: 06431 945 39 25, E-Mail: info@kein-bock-zu-pendeln.de
weitere Anmerkungen	
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
X	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	andere Themen und zwar...

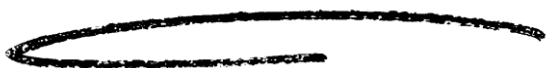
7. Ausbildungsmessen und Informationsveranstaltungen

7.1 Tag der Ausbildung #DeineChance (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Tag der Ausbildung #DeineChance (LW)
Ziel	Berufsorientierung
Konzept (Was wird gemacht?)	Aktionstag, an dem sich Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung beraten lassen und sich über Ausbildungsunternehmen der Region persönlich durch deren Vertreter*innen und Auszubildenden informieren können.
Umsetzung	IHK Limburg
Zielgruppe	Schüler*innen mit Interesse an einer Ausbildung, Eltern und Lehrer*innen
Teilnahmebedingungen	Keine
Laufzeit	Jährlich einmal seit 2018
Finanzierung	IHK Limburg
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	Erfolgreiche Premiere in 2018 – rund 600 Besucher*innen, Interesse seitens der Unternehmen, sich erneut in 2019 zu präsentieren.
Link / Quelle für nähere Informationen	https://www.ihk-limburg.de/bildung/ausbildung/tag-der-ausbildung
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Jutta Golinski (Geschäftsbereichsleiterin Aus- und Weiterbildung, IHK Limburg) - Tel.: 06431 210 150, E-Mail: j.golinski@limburg.ihk.de
weitere Anmerkungen	Aufgrund der Pandemie ist die Veranstaltung von 2020 auf 06.10.2021 verschoben. LINK
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen

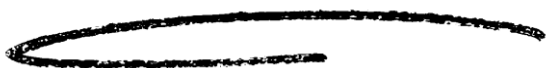
7.2 Bildungsmessen in den Berufsschulen in Limburg und Weilburg (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Bildungsmessen in den Berufsschulen in Limburg und Weilburg (LW)
Ziel	Berufsorientierung
Konzept (Was wird gemacht?)	Berufsschulen, Unternehmen aus der Region, Bildungsträger und Hochschulen stellen ihre Aus- und Weiterbildungsangebote dar
Umsetzung	HessenCampus Limburg-Weilburg
Zielgruppe	Schüler*innen mit Interesse an einer Ausbildung, Eltern und Lehrer*innen
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Jährlich im November, seit 2010
Finanzierung	HessenCampus Limburg-Weilburg
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	Wird unterschiedlich wahrgenommen, in 2019 haben über 90 Unternehmen teilgenommen
Link / Quelle für nähere Informationen	http://www.hessencampus-limburg-weilburg.de/beratung/bildungsmesse/
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Jacqueline Würz (Bildungsberaterin) - Tel.: 06431 9116 26, E-Mail: wuerz@hessencampus-limburg.de
weitere Anmerkungen	Virtuelle Bildungsmesse in 2020 aufgrund der Pandemie geplant, nicht klar ob tatsächlich stattgefunden soweit keine Informationen über 2021 online verfügbar.
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
X	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



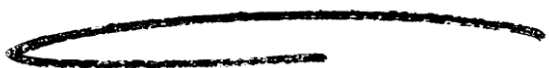
7.3 Elternfrühstück „Ausbildung im dualen System“ (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Elternfrühstück „Ausbildung im dualen System“ (LW)
Ziel	Hilfe für Eltern, um ihre Kinder bei der Berufswahl kompetent und informiert zu unterstützen
Konzept (Was wird gemacht?)	Informationsveranstaltung für Eltern über die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten und Karrierewege mit einer dualen Ausbildung oder einem dualen Studium.
Umsetzung	IHK Limburg
Zielgruppe	Eltern, die bei der Berufswahl ihrer Kinder unterstützend mitwirken wollen
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Jährlich, seit 2017
Finanzierung	IHK Limburg
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	Wird nicht sehr stark wahrgenommen
Link / Quelle für nähere Informationen	https://www.ihk-limburg.de/bildung/schwerpunktthema-2017-2018/veranstaltungen/elternfruehstueck-4148094
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Ursula Günther (Ausbildungsberaterin) – Tel.: 06431 210 152, E-Mail: u.guenther@limburg.ihk.de
weitere Anmerkungen	Keine aktuellen Informationen online dazu vorhanden nach 2018.
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



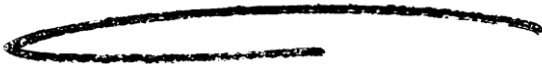
7.4 Karriere vor der Haustür (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Karriere vor der Haustür (LW)
Ziel	mehr Transparenz in Bezug auf Ausbildungsberufe, Karrierechancen und Vorteile der Berufsausbildung für Schüler*innen und Eltern
Konzept (Was wird gemacht?)	Veranstaltung im Bürgerhaus Obertiefenbach, bei der über persönliche Ansprache der Jugendlichen und anhand wahrer Erfolgsgeschichten und Podiumsdiskussionen mit vielen Ehrengästen aus der regionalen Politik und der regionalen Wirtschaft, Berufsschulleiter*innen und Arbeitsagentur die Entwicklungschancen, die Vorteile aber auch die Wichtigkeit der dualen Berufsausbildung sichtbar gemacht werden. Daneben Gelegenheit zum persönlichen Kontakt mit den Unternehmensvertreter*innen.
Umsetzung	Laut Presse acht Firmen aus dem Kreis Limburg-Weilburg: Bauunternehmung Albert Weil AG, Schaefer Kalk, Kreissparkasse Limburg, Feig Elektronik, Weilburger, August Strecker, Blechwarenfabrik Limburg GmbH, Harmonic Drive AG
Zielgruppe	Schüler*innen aus dem Kreis Limburg-Weilburg, vorwiegend aus den Abschlussklassen mit Interesse an einer Ausbildung, Eltern und Lehrer*innen
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Pilotprojekt, durchgeführt in 2019
Finanzierung	
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	Sehr positive Resonanz und sehr viele Interessierte laut Presse
Link / Quelle für nähere Informationen	https://www.marktplatz-limburg-weilburg.de/news/2019-11-04-karriere-vor-der-haustuer-im-buergerhaus-obertiefenbach.html https://www.youtube.com/watch?v=v2nQoPk2EeE
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	
weitere Anmerkungen	Keine aktuellen Informationen für 2020 und 2021 online vorhanden.
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
X	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



7.5 Rotary Berufsinformationstag. Berufe ganz nah! (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Rotary Berufsinformationstag. Berufe ganz nah! (LW)
Ziel	Unterstützung und Inspiration bei der Berufsorientierung
Konzept (Was wird gemacht?)	Informationsveranstaltung, bei der erfahrene Praktiker*innen und Führungskräfte den Schüler*innen auf Augenhöhe von ihren beruflichen Erfahrungen und eigenen Werdegängen berichten; Vermittlung von Informationen über Möglichkeiten und Anforderungen in den Berufen
Umsetzung	Rotary Club
Zielgruppe	Schüler*innen
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Jährlich am zweiten Dienstag im November, seit über 25 Jahren
Finanzierung	Rotary Club
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	https://bad-camberg-idstein.rotary.de/#clubnews-rotary-berufsinformationstag=20192020
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	
weitere Anmerkungen	Hessenweite Veranstaltung; für Limburg findet diese in den Räumlichkeiten der Kreissparkasse Limburg statt. Keine aktuellen Informationen für 2020, 2021 online vorhanden.
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



7.6 Berufsinformationstag der Taunusschule (LW)

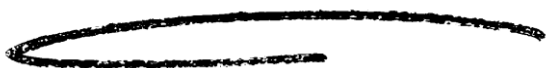
Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Berufsinformationstag der Taunusschule (LW)
Ziel	Berufsorientierung
Konzept (Was wird gemacht?)	Interne Informationsveranstaltung für die Taunusschule zur Vorstellung unterschiedlicher Berufe und Studiemöglichkeiten von Unternehmen, Institutionen (z.B. Agentur für Arbeit) und Hochschulen.
Umsetzung	Taunusschule und Stadt Bad Camberg
Zielgruppe	Oberstufenschüler*innen der Taunusschule in Bad Camberg
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Jährlich
Finanzierung	Taunusschule und Stadt Bad Camberg
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	https://www.taunusschule-badcamberg.de/berufsorientierung/berufsinformationstage/ https://www.taunusschule-badcamberg.de/wp-content/uploads/2018/06/Konzept-BSO.png
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Taunusschule - Tel.: 06434 80 17, E-Mail: poststelle@taunusschule-bc.de
weitere Anmerkungen	Keine aktuellen Informationen über den Berufsinformationstag in 2020.
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
X	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen

7.7 Abend der Berufe der Erlenbachschule in Elz (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Abend der Berufe der Erlenbachschule in Elz (LW)
Ziel	Berufsorientierung und Förderung der Ausbildungsreife
Konzept (Was wird gemacht?)	Informationsveranstaltung, bei der Vertreter*innen aus lokalen Betrieben Berufe, Berufsfelder, damit verbundene Anforderungen sowie die ausbildenden Betriebe vorstellen und offene Fragen der Schüler*innen und Eltern beantworten.
Umsetzung	Erlenbachschule in Elz
Zielgruppe	Schüler*innen der Vorabgangsklassen (Hauptschule/ Realschule) der Erlenbachschule in Elz und deren Eltern
Teilnahmebedingungen	Verpflichtend für alle Schüler*innen der Vorabgangsklassen
Laufzeit	Jährlich
Finanzierung	Erlenbachschule in Elz
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	https://erlenbachschule-elz.de/mehr-ueber-unsere-schule/berufsorientierung/abend-der-berufe/
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Beate Kallenbach (Schulleiterin): Tel.: 06431 54753, E-Mail: erlenbachschule@schulen-lm-wel.de
weitere Anmerkungen	Die Veranstaltung ist eine wichtige Aktivität, die aus dem „Runden Tisches“ der Schule hervorgegangen ist. Bei der Veranstaltung tauschen sich lokale Betriebsvertreter*innen und Schüler*innen regelmäßig aus. Weitere Aktivitäten der Einrichtung sind verschiedene Betriebsbesichtigungen, Betriebspraktika und die Rekrutierung von Betriebsvertreter*innen, die für Gespräche zur Verfügung stehen.
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
X	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen

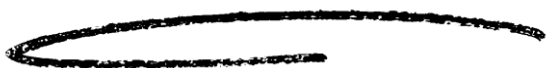
7.8 Rhein-Lahn-Ausbildungs- und Studienbörse (LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Rhein-Lahn-Ausbildungs- und Studienbörse. Gut ausgebildet im Rhein-Lahn-Kreis (LT)
Ziel	Berufsorientierung
Konzept (Was wird gemacht?)	Ausbildungsmesse mit Informationen rund um Ausbildung und (duale) Studiengänge, Info-Stände und Präsentationen von Ausbildungsbetrieben, Hochschulen und Institutionen
Umsetzung	AA Montabaur, Berufsbildende Schule Diez, Nivolaus-August-Otto-Schule (BBS Diez NAOS) (auch Gastgeber), HWK Koblenz, IHK Montabaur, Kreishandwerkerschaft Rhein-Lahn, Regionaler Arbeitskreis Schule Wirtschaft, WfG Rhein-Lahn
Zielgruppe	Alle Schüler*innen und deren Eltern der beiden letzten Jahrgänge der IGS, Förder-, Realschulen plus und Gymnasien
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Jährlich seit 2015
Finanzierung	
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	Jährlich rund 40 Aussteller*innen
Link / Quelle für nähere Informationen	https://ausbildungs-und-studienboerse.de/
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Berufsbildende Schule (BBS) Diez - Tel.: 06432 92880
weitere Anmerkungen	Keine Informationen über Veranstaltungen in 2020 und 2021 online vorhanden.
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
X	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



7.9 NAOS - live erleben! Tag der offenen Tür (LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	NAOS - live erleben! Tag der offenen Tür (LT)
Ziel	Berufsorientierung und Kennenlernen der Schule
Konzept (Was wird gemacht?)	Infoveranstaltung zur Vorstellung der Schulformen, Bildungsabschlüsse, Laufbahnberatung in der Berufsschule, Live-Unterricht, aktuelle Projekte
Umsetzung	Berufsbildende Schule (BBS) Nikolaus-August-Otto-Schule Diez
Zielgruppe	Jugendliche
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Jährlich im Januar
Finanzierung	BBS NAOS Diez
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	https://www.naos-diez.de/ https://www.naos-diez.de/index.php/hauptmenue-startseite/hauptmenue-newsflash/276-tag-der-offenen-tuer-naos-live-erleben https://www.naos-diez.de/index.php/hauptmenue-aktivitaeten/hauptmenue-aktivitaeten-tuer
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Kai Nowak, Michael Sahl, Bernhard Angstmann, Claudia Ehl, Claudia Orth, Sigrid Schubert, Stephan Hien (Organisationsteam) - Tel.: 06432 92 88 0, E-Mail: sekretariat@naos-diez.de
weitere Anmerkungen	In 2021 findet am 23.01. von 10 bis 14 Uhr „NAOS digital erleben“ statt. Voranmeldung unter anmeldung@naos-diez.de .
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



7.10 Ausbildungsmesse Lahnstein (LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Ausbildungsmesse Lahnstein (LT)
Ziel	Berufsorientierung
Konzept (Was wird gemacht?)	Ausbildungsmesse mit Infoständen vieler Unternehmen und deren Ausbildungsangeboten
Umsetzung	Agentur für Arbeit Montabaur, Gastgeber Stadthalle Lahnstein
Zielgruppe	Interessierte Schüler*innen aus fünf regionalen Schulen
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Jährlich, seit 2008
Finanzierung	Agentur für Arbeit Montabaur
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	Positive Rückmeldungen von Schüler*innen und Betrieben, Teilnahme von rund 40 Unternehmen und rund 500 jungen Besucher*innen
Link / Quelle für nähere Informationen	https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/montabaur/content/1533731670583
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	
weitere Anmerkungen	Keine aktuellen Informationen über die Ausbildungsmesse in 2020 online vorhanden.
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen

7.11 azubi- & studentage Koblenz - Die Leitmesse für Bildung und Karriere in Koblenz (LT)

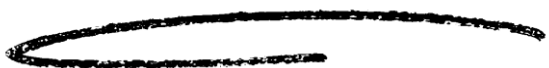
Handlungsbereich	Ausbildung
Name	azubi- & studentage Koblenz Die Leitmesse für Bildung und Karriere in Koblenz (LT)
Ziel	Berufsorientierung
Konzept (Was wird gemacht?)	Messe, bei der regionale Unternehmen, Berufsschulen, Bildungsträger und Hochschulen sich und ihre Aus- und Weiterbildungsangebote vorstellen und in direktem Kontakt mit potenziellen Interessenten kommen. Informationen über die Veranstaltung sowie über und für die Aussteller sind auf der Webseite der Messe sowie über deren Social-Media-Kanäle in Facebook und Instagram zu finden.
Umsetzung	mmm massage messe & marketing GmbH
Zielgruppe	Schüler, Schulabgänger, junge Berufseinsteiger, Eltern und Lehrer aus der Region
Teilnahmebedingungen	Für Besucher kostenlos, aufgrund der Pandemie elektronische Voranmeldung (ab drei Wochen vor der Veranstaltung) und Beachtung der Hygieneregeln erforderlich
Laufzeit	Jährlich einmal seit 2007
Finanzierung	Unterschiedliche Gebühren und Angebote für Aussteller und sich präsentierende Unternehmen; Sponsoren
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	https://azubitage.de/koblenz
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Geschäftsführung: Sören Isrif Am besten Kontakt über E-Mail unter: https://www.mmmgmbh.de/kontakt
weitere Anmerkungen	Durchführung in 2021: 23./24. April 2021, Fr. 13-18 Uhr, Sa. 10-15 Uhr in CGM Arena, Koblenz - Aussteller werden noch gesammelt
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
X	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen und zwar ...

8. Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung KOFA (LW, LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung KOFA (LW, LT)
Ziel	Unterstützung der Fachkräftesicherung für kleine und mittlere Unternehmen unter anderem im Bereich Azubi-Rekrutierung auf digitalen Messen
Konzept (Was wird gemacht?)	Online Portal mit zahlreichen und vielseitigen Informationen, Analysen, Ideen und Webinare für Unternehmen als Unterstützung bei der Mitarbeiterfindung und -bindung und die Optimierung der eigenen Personalarbeit in Zeiten von Fachkräftengpässen. Das wichtige Unterthema „Azubis Rekrutierung auf digitalen Messen“ wird dabei ausführlich erläutert und mit Ratschlägen für Unternehmen zugänglich gemacht.
Umsetzung	Institut der deutschen Wirtschaft e.V.; Technische Umsetzung: pixolith GmbH Co. KG
Zielgruppe	Kleine und mittlere Unternehmen (Personalabteilung)
Teilnahmebedingungen	keine
Laufzeit	
Finanzierung	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	https://www.kofa.de/mitarbeiter-finden-und-binden/mitarbeiter-finden/wen-rekrutieren/auszubildende/digitale-messen
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	E-Mail: fachkraefte@iwkoeln.de , Tel.: 0221 4981-543 Konkrete Ansprechpartner unter: https://www.kofa.de/ueber-uns/kontakt
weitere Anmerkungen	
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen und zwar ...

9. Regio CAMP (LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Regio CAMP (LT)
Ziel	Praxisbezogene Berufsorientierung für Schüler*innen
Konzept (Was wird gemacht?)	Regio CAMP: Ein- oder zweiwöchiges Zeltlager in den Sommerferien für Schüler*innen, bei dem an den Vormittagen an Werktagen ein "Mini-Praktikum" in verschiedenen Unternehmen absolviert wird. So können verschiedene Ausbildungs- und (duale) Studienberufe kennengelernt werden. Am Nachmittag finden Freizeitaktivitäten statt.
Umsetzung	regioCAMP gUG in Zusammenarbeit mit dem Lions Club und Unternehmen
Zielgruppe	Schüler*innen ab der 9. Klasse
Teilnahmebedingungen	Ab der 9. Klasse, Sprachkenntnisse in Deutsch oder Englisch erforderlich, begrenzte Anzahl der Teilnehmenden, frühzeitige Anmeldung nötig
Laufzeit	Jährlich, während den Sommerferien
Finanzierung	Finanzierung über Spenden und Förderungen, Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer*innen, keine Kosten für die Schüler*innen
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	https://www.regiocamp.org/
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Iris Hartmann (Geschäftsführerin) – E-Mail: Iris.Hartmann@regiocamp.org
weitere Anmerkungen	Regio CAMP wird auf den Campingplätzen Badensee Country Camping Schinderhannes in Hausbay bei Emmelshausen und in Winnigen an der Mosel und in der Marina Winnigen angeboten. Neben regio CAMP bietet die Organisation die Tages-Mitmachveranstaltungen regio CAMPUS sowie weitere Bildungsveranstaltungen für Jugendliche und auch speziell für geflüchtete Jugendliche an. Aufgrund der Pandemie ist regio CAMP 2020 verschoben worden. Regio CAMP 2021 ist soweit für Juli geplant.
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
X	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen

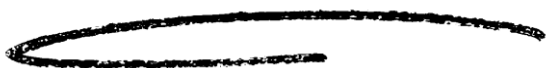


10. MINT-Hub@RLP (LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	MINT-Hub@RLP (LT)
Ziel	Bereits im Schulalter Interesse für Technik wecken und praktisches Wissen im MINT-Bereich vermitteln.
Konzept (Was wird gemacht?)	Angebot an Projekten mit technischen oder IT-Themen an Schulen, bei denen über Experimentieren Wissen und Können vermittelt wird, Berührungspunkte gelöst werden und Begeisterung für den MINT-Bereich und entsprechend später für MINT-Berufe geweckt werden soll. „ KiTec – Kinder entdecken Technik “ in Grundschulen und „ IT2School – Gemeinsam IT entdecken “ in Weiterführenden Schulen.
Umsetzung	Ministerium für Bildung RLP, Pädagogisches Landesinstitut, Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V., BASF, Unternehmen
Zielgruppe	Schüler*innen in Grund- und weiterführenden Schulen in Rheinland-Pfalz
Teilnahmebedingungen	Kostenlos für die Schüler*innen und für die Schulen
Laufzeit	Seit 2019 in RLP, Ziel ist ab 2020 weitere Partner*innen zu gewinnen und das Projekt flächendeckend für RLP zu etablieren
Finanzierung	Durch die Partner*innen
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	Gutes Feedback von den Schülern - https://www.youtube.com/watch?v=VR9R1JT8rkg&feature=youtu.be https://www.youtube.com/watch?v=UAZewEzMUys&feature=youtu.be
Link / Quelle für nähere Informationen	https://www.wissensfabrik.de/mitmachprojekte/grundschule/it2school/rlp-hub/
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Dr. Markus Riefling - Tel.: 0621 377034 41, E-Mail: markus.riefling@wissensfabrik.de
weitere Anmerkungen	Mitmachprojekt – es werden weitere Partnerunternehmen oder Privatpersonen zur Unterstützung und Ausweitung des Projektes gesucht
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen

11. Duales Studium (sgd) (LW, LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Duales Studium bei sgd (LW, LT)
Ziel	Gegenseitige Bereicherung von akademischen Studiengängen und Berufsausbildungsgängen bzw. Berufserfahrung
Konzept (Was wird gemacht?)	Kombination zwischen Berufspraxis und in manchen Variationen integrierten Berufsausbildung in einem Betrieb und einem Studium (als Fernstudien-gang). Dabei sind folgende verschiedene Ausprägungen möglich: <ul style="list-style-type: none"> - Das ausbildungsintegrierende duale Studium - Das berufsintegrierende duale Studium - Das praxisintegrierende duale Studium - Berufsbegleitendes duales Studium
Umsetzung	sgd - Studiengemeinschaft Darmstadt – Deutschlands führende Fernschule
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendliche/ junge Erwachsene - Beschäftigte
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Fortlaufend
Finanzierung	Über das Unternehmen in Form von entsprechender Arbeitsvergütung, Übernahme von Studiengebühren und weiteren Kosten durch das Unternehmen oder vom Studenten selbst
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	https://www.sgd.de/glossar-weiterbildung/duales-studium.html
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Kostenlose Beratung: Tel.: 0800 806 60 00, E-Mail: beratungfd.de Anmeldung für genauere Kursinformationen unter: https://m.sgd.de/kursanmeldung.html
weitere Anmerkungen	
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
X	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen und zwar ...



12. Wirtschaft integriert (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Wirtschaft integriert (LW)
Ziel	Erfolgreiche Integration, Orientierung und Berufsausbildungsabschluss
Konzept (Was wird gemacht?)	Landesweites Projekt in Hessen, das eine kontinuierliche Förderkette anbietet. Diese besteht aus den Förderbausteinen Berufsorientierung, Einstiegsqualifizierung und Ausbildungsbegleitung. Damit werden junge Flüchtlinge und andere junge Menschen mit Deutschförderungs- oder Berufsorientierungsbedarfen bis zum erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung unterstützt.
Umsetzung	Initiator Hessisches Wirtschaftsministerium (HMWEVW), Koordinator – Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (BWHW)
Zielgruppe	Menschen mit erhöhtem Sprachförderbedarf, die noch nicht ausreichend beruflich orientiert sind und Interesse an einer dualen Berufsausbildung haben.
Teilnahmebedingungen	Sprachniveau A2 oder B1
Laufzeit	Abhängig vom jeweiligen Förderbaustein
Finanzierung	HMWEVW, Europäischer Sozialfonds des Landes Hessen, Agentur für Arbeit, Jobcenter (mit Unterstützung der Bildungseinrichtungen des Handwerks)
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	www.wirtschaft-integriert.de
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Projekthotline: 06421 3044728
weitere Anmerkungen	Verfügbar am Standort Limburg
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
X	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen

13. Ausbildungsbegleitende Hilfen (ABH) (LW, LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Ausbildungsbegleitende Hilfen (ABH) (LW, LT)
Ziel	erfolgreicher Einstieg ins Berufsleben und Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen
Konzept (Was wird gemacht?)	Je nach Beruf, Ausbildungsjahr und individuellem Bedarf differenzierter Fachunterricht (Berufsbezogener- und/oder Deutschunterricht), intensive Prüfungsvorbereitung, Vermittlung von Lerntechniken, Stärkung der Schlüsselkompetenzen, EDV- und Bewerbungstraining, kontinuierliche sozialpädagogische Begleitung, gemeinsame Freizeitaktivitäten
Umsetzung	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (BWHW)
Zielgruppe	Auszubildende, die aufgrund schulischer, ausbildungsbezogener oder sozialer Probleme besondere Hilfe benötigen und deren Ausbildungserfolg gefährdet ist
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Laufend, Einstieg jederzeit möglich und je nach Bedarf bis zum Ende der Ausbildung
Finanzierung	Förderung durch die Agentur für Arbeit oder durch den Träger der Grundversicherung
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	https://www.bwhw.de/fuer-menschen/auszubildende/ausbildungsbegleitende-hilfen-abh/
Ansprechpartner und Kontaktdaten	Uta Martin (Standort Limburg) – Tel.: 06431 9804-20, E-Mail: martin.uta@bwhw.de Markus Schnell (Standort (Lahnstein) Diez) - Tel.: 02621 187720 23, E-Mail: schnell.markus@bwhw.de Standort Diez – Tel.: 06432 91099 0, E-Mail: diez@bwhw.de Standort Weilburg – Tel.: 06471 91274 0, E-Mail: weilburg@bwhw.de
weitere Anmerkungen	Verfügbar für Standorte Limburg, Weilburg, Diez
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
X	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen

14. Perspektiven für junge Flüchtlinge (PerjuF) (LW, LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Perspektiven für junge Flüchtlinge (PerjuF) (LW, LT)
Ziel	Steigerung der Ausbildungsreife und Vorbereitung für Ausbildung und Beschäftigung
Konzept (Was wird gemacht?)	Vermittlung von Informationen über das Arbeitsleben in Deutschland, Eruiierung vorhandener und erforderlicher Berufskompetenzen und Vermittlung von Sprachkenntnissen
Umsetzung	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (BWHW)
Zielgruppe	Junge geflüchtete Menschen
Teilnahmebedingungen	Rechtlicher Status: Asylbewerber*innen, Geduldete mit Arbeitsmarktzugang, Asylberechtigte und anerkannte Flüchtlinge; Alter: unter 25 Jahre, keine Erstausbildung, Grundsprachkenntnisse, erfüllte Vollzeitschulpflicht
Laufzeit	Fortlaufend angeboten, Zuwendungsdauer sechs bis acht Monate
Finanzierung	Förderung durch die Agentur für Arbeit
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	https://www.bwhw.de/fuer-menschen/zugewanderte/perspektiven-fuer-junge-fluechtlinge-perjuF/
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Regionalleitung von BWHW: Ina Sprenger - Tel.: 06431 9804 50, E-Mail: sprenger.ina@bwhw.de Holger Rippl - Tel.: 06431 9804 12, E-Mail: ripl.holger@bwhw.de
weitere Anmerkungen	verfügbar an den Standorten Limburg, Lahnstein, Montabaur
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
X	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen

15. Förderung der beruflichen Weiterbildung (LW, LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Förderung der beruflichen Weiterbildung (LW, LT)
Ziel	Deutliche Verbesserung der Vermittlungschancen von Arbeitslosen und -suchenden
Konzept (Was wird gemacht?)	Es werden finanzielle Unterstützungen für Weiterbildungskosten, Unterhalt etc. angeboten, die folgende konkreten Qualifizierungsziele verfolgen können: Abschluss einer beruflichen Weiterbildung, einer Nachqualifizierung oder einer Umschulung, umschulungsbegleitende Hilfen, Erwerb von Grundkompetenzen, nachträglicher Erwerb eines Hauptschulabschlusses.
Umsetzung	Agentur für Arbeit, Jobcenter
Zielgruppe	- Arbeitslose - von Arbeitslosigkeit bedrohte Beschäftigte
Teilnahmebedingungen	- Die Notwendigkeit einer Qualifizierung zur beruflichen Eingliederung wird von der Agentur für Arbeit/ dem Jobcenter individuell entschieden - Weiterbildung muss für die Förderung zugelassen sein - Die Bildungseinrichtung benötigt eine Zulassung
Laufzeit	Fortlaufend
Finanzierung	Agentur für Arbeit, Jobcenter - bundesweit
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	https://www.arbeitsagentur.de/datei/Merkblatt-6-Weiterbildung_ba015381.pdf
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Agentur für Arbeit – bundesweit: - Tel. (Arbeitnehmer):0800 4 5555 00, Tel. (Arbeitgeber): 0800 4 5555 20 - eServices: https://con.arbeitsagentur.de/prod/profil/profil-ui/eservices Jobcenter Limburg-Weilburg - Tel.: 06431 215 0, 06431 215 203 Jobcenter Rhein-Lahn - Tel.: 02603 / 9316 0, 02603 / 9316 888 Jobcenter eServices – deutschlandweit: https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/arbeitslosengeld-2
weitere Anmerkungen	
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
X	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
X	Finanzielle Förderung für eine Qualifizierung

16. Initiative Zukunftsstarter (LW, LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Initiative Zukunftsstarter (LW, LT)
Ziel	Erstausbildung junger Erwachsener
Konzept (Was wird gemacht?)	Die Agentur für Arbeit und die Jobcentern unterstützen mit Übernahme von Lehrgangskosten, Fahrkosten, Kosten für die auswärtige Unterbringung und Verpflegung, Kindebetreuungskosten oder durch umschulungsbegleitende Hilfen die erfolgreiche Absolvierung von Umschulungen, Lehrgängen zur Vorbereitung auf die Externenprüfung, berufsanschlussfähigen Teilqualifikationen und Maßnahmen zum Erwerb von Grundkompetenzen.
Umsetzung	Agentur für Arbeit, Jobcenter
Zielgruppe	Junge Menschen zwischen 25 und 35 Jahren ohne Berufsabschluss oder seit mehr als vier Jahren nicht mehr im erlernten Beruf tätig sind
Teilnahmebedingungen	Förderfähig sind: <ul style="list-style-type: none"> - gering qualifizierte Arbeitslose sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ohne Berufsabschluss - gering qualifizierte Arbeitslose sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Berufsabschluss, wenn sie seit mindestens vier Jahren eine an- oder ungelernete Tätigkeit verrichten und ihre erlernte Tätigkeit nicht mehr ausüben - Berufsrückkehrende bzw. Wiedereinsteigende
Laufzeit	Fortlaufend
Finanzierung	Agentur für Arbeit, Jobcenter - bundesweit
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	https://www.arbeitsagentur.de/datei/Zukunftsstarter-Arbeitnehmer_ba014616.pdf
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Agentur für Arbeit – bundesweit: <ul style="list-style-type: none"> - Tel. (Arbeitnehmer):0800 4 5555 00, Tel. (Arbeitgeber): 0800 4 5555 20 - eServices: https://con.arbeitsagentur.de/prod/profil/profil-ui/eservices Jobcenter Limburg-Weilburg - Tel.: 06431 215 0, 06431 215 203 Jobcenter Rhein-Lahn - Tel.: 02603 / 9316 0, 02603 / 9316 888 Jobcenter eServices – deutschlandweit: https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/arbeitslosengeld-2
weitere Anmerkungen	
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
X	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
X	Finanzielle Förderung für eine Qualifizierung

17. Initiative ProAbschluss (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Initiative ProAbschluss (LW)
Ziel	Erlangung eines Berufsabschlusses
Konzept (Was wird gemacht?)	Unterstützung der Finanzierung von Nachqualifizierungsmaßnahmen für Beschäftigte durch das Förderinstrument Qualifizierungsscheck sowie Angebot einer umfassenden und individuell angepassten Qualifizierungsberatung vor Ort durch Bildungscoaches für Beschäftigte und Unternehmen. Die Höhe der Förderung beträgt bis zu 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. jedoch 4.000 EUR je Maßnahme. Bei einer einfachen Entfernung über 50 km zwischen Wohn- und Qualifizierungsort wird zusätzlich einmalig pro Qualifizierungsscheck eine Aufwandspauschale von 105 EUR gezahlt.
Umsetzung	Beratungsstruktur bestehend aus Bildungscoaches für jede hessische Landkreise und kreisfreie Stadt
Zielgruppe	Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte über 21 Jahre mit Hauptwohnsitz in Hessen, für die vom Arbeitgeber Sozialversicherungsbeiträge geleistet werden und die über keinen beruflichen Abschluss verfügen oder in der ausgeübten Tätigkeit über keinen Berufsabschluss verfügen
Teilnahmebedingungen	- siehe Konzept und Zielgruppe - Die Maßnahmen müssen von einem zertifizierten Weiterbildungsanbieter angeboten werden und über Nachqualifizierungen zu einem Berufsabschluss hinführen.
Laufzeit	Fortlaufend (bis 2021 mit Mitteln ausgestattet)
Finanzierung	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen; 50% sind von den Antragssteller*innen oder den Arbeitgeber*innen zu tragen
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • https://wirtschaft.hessen.de/wirtschaft/berufliche-bildung/foerderprogramme/initiative-proabschluss • https://www.proabschluss.de
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Bildungscoach für den Kreis Limburg-Weilburg - Aline Heckmann (GWAB mbH) – Tel.: 06441 92475 34, E-Mail: bildungscoach@gwab.de
weitere Anmerkungen	
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
X	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
X	Finanzielle Förderung für eine Nachqualifizierung

18. Förderprogramm WeGebAU (LW, LT)

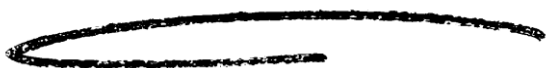
Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Förderprogramm WeGebAU (LW, LT)
Ziel	Intensivierung der Weiterbildung von gering Qualifizierten oder älteren Beschäftigten, Verbesserung des Qualifizierungsniveaus und Sicherung von Arbeitsplätzen
Konzept (Was wird gemacht?)	Bei der Qualifizierung von Beschäftigten in kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) werden die Lehrgangskosten teilweise erstattet. Hinzu kommt ein Zuschuss zu weiteren notwendigen Kosten (z. B. Fahrtkosten). Gering qualifizierte Beschäftigte können sich Weiterbildungen oder eine berufsqualifizierende Ausbildung in voller Höhe fördern lassen, wenn diese zu einem anerkannten Berufsabschluss führt.
Umsetzung	Agentur für Arbeit- bundesweit
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - ältere Beschäftigte sowie gering qualifizierte Beschäftigte in KMU - Unternehmen (KMU)
Teilnahmebedingungen	<p>Eine Förderung setzt grundsätzlich voraus, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Agentur für Arbeit die Arbeitnehmer vor Beginn der Teilnahme an der Weiterbildungsmaßnahme beraten hat, - die berufliche Weiterbildung zu einem Abschluss in einem Ausbildungsberuf führt, - der Träger der Maßnahme sowie die Maßnahme selbst nach den Zulassungsvorschriften des SGB III zugelassen sind und der Arbeitgeber mindestens die Hälfte der Lehrgangskosten trägt.
Laufzeit	Fortlaufend
Finanzierung	Agentur für Arbeit - bundesweit
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<p>https://www.sgd.de/studienfoerderung/foerdern-lassen/studienfoerderung/wegebau.html?referrer=S_GO_SK_0354496&gclid=Cj0KCQjwhtT1BRCiARIsAGIY51JPY5mPn9jH19dCuP6842j0wqulhzfZsCOLyD207vu6MXTaU-7C1uQaAiaEALw_wcB</p> <p>https://www.arbeitsagentur.de/datei/fw-wegebau_ba013512.pdf</p>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	<p>Agentur für Arbeit – bundesweit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tel. (Arbeitnehmer):0800 4 5555 00, Tel. (Arbeitgeber): 0800 4 5555 20
weitere Anmerkungen	
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
X	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
X	Finanzielle Förderung für eine Nachqualifizierung

19. Qualifizierungsoffensive (hessische Aufstiegsprämie) (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Qualifizierungsoffensive (hessische Aufstiegsprämie) (LW)
Ziel	Honorierung einer erfolgreichen beruflichen Aufstiegsqualifizierung
Konzept (Was wird gemacht?)	Seit 2018 erhalten erfolgreiche Absolvent*innen der Prüfung zur/zum Handwerks-, Industrie-, Fachmeisterin bzw. Fachmeister oder Meisterin bzw. Meister aus dem landwirtschaftlichen Bereich nach BBiG (Berufsbildungsgesetz) bzw. HwO (Handwerksordnung) auf Antrag eine Förderung von bis zu 1000 Euro. Mit Beginn des Jahres 2019 erhalten zusätzlich auch weitere Absolvent*innen gleichwertiger öffentlich-rechtlicher Fortbildungsprüfungen nach BBiG bzw. HwO, die von der Bund-Länder-Koordinierungsstelle für den Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) den DQR-Niveaus 6 oder 7 zugeordnet wurden, auf Antrag ebenfalls eine Förderung von bis zu 1000 Euro.
Umsetzung	Land Hessen
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Absolvent*innen von Aufstiegsfortbildungen nach BBiG bzw. HwO, die eine Prüfung als Handwerks-, Industrie-, Fachmeister oder Meister im landwirtschaftlichen Bereich bestanden haben - Absolvent*innen, die eine gleichwertige öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfung nach BBiG beziehungsweise HwO auf dem DQR Niveau 6 oder 7 bestanden haben.
Teilnahmebedingungen	<ul style="list-style-type: none"> - Fortbildungsprüfung muss vor der fachlich und örtlich zuständigen Stelle in Hessen abgelegt worden sein - Hauptwohnsitz oder Beschäftigungsort des Antragstellers in Hessen - Die Abschlüsse müssen ab dem 01.01.18 (BBiG oder HwO) bzw. ab dem 01.01.19 (gleichwertige öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfungen) erworben worden sein
Laufzeit	Ab 2018 fortlaufend
Finanzierung	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	https://wirtschaft.hessen.de/sites/default/files/media/hmwvl/2019-03_merkblatt_aufstiegspraemie_final.pdf
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	<ul style="list-style-type: none"> • HWK Wiesbaden: Tel.: 0611 136 0, E-Mail: info@hwk-wiesbaden.de • IHK Wiesbaden: Tel.: 0611 1500 213
weitere Anmerkungen	
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
X	Förderung von beruflicher Weiterbildung

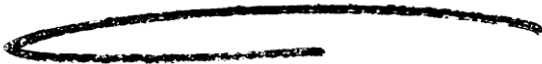
20. Aufstiegsbonus I (Rheinland-Pfalz) (LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Aufstiegsbonus I (Rheinland-Pfalz) (LT)
Ziel	Honorierung einer erfolgreichen beruflichen Aufstiegsqualifizierung
Konzept (Was wird gemacht?)	Der Aufstiegsbonus I wird für das Bestehen bestimmter Fortbildungsprüfungen gewährt. Für Prüfungen zwischen 01.01.2017 und 31.12.2019 beträgt er 1.000,- Euro, ab dem 01.01.2020 2000,- Euro.
Umsetzung	IHK Koblenz, HWK Koblenz
Zielgruppe	Erfolgreiche Absolvent*innen einer Meisterprüfung mit Hauptwohnsitz in Rheinland-Pfalz
Teilnahmebedingungen	<ul style="list-style-type: none"> - Der Aufstiegsbonus I wird allen Antragstellern gewährt, die erfolgreich eine Meisterprüfung oder eine gleichwertige öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfung in gewerblichen und kaufmännischen Berufen (DQR-Niveaus 6 und 7) abgelegt haben. - Der Beschäftigungsort (oder Hauptwohnsitz) muss zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses in Rheinland-Pfalz liegen. Darüber hinaus muss die o. g. Prüfung vor einer zuständigen Stelle in Rheinland-Pfalz abgelegt werden. Ist es nicht möglich, die Prüfung in Rheinland-Pfalz abzulegen, kann dies auch in einem anderen Bundesland erfolgen.
Laufzeit	Fortlaufend
Finanzierung	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau RLP
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	https://mwvlw.rlp.de/de/themen/wirtschafts-und-innovationspolitik/fachkraeftesicherung/aufstiegsbonus/
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	<p>IHK Koblenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Linda Weitz – Tel.: 02681 87897-25, E-Mail: weitz@koblenz.ihk.de - Diana Michel – Tel.: 0261 106-280, E-Mail: michel@koblenz.ihk.de <p>HWK Koblenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Silke Below-Köfer – Tel.:0261 398 311, E-Mail: silke.below-koefer@hwk-koblenz.de
weitere Anmerkungen	
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
X	Förderung von beruflicher Weiterbildung



21. Wetzlarer Erklärung (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Wetzlarer Erklärung (LW)
Ziel	Verbesserung der Ausbildungsqualität und Stärkung der Berufsschulen, indem Schulklassen in Berufsschulen aus dem Rhein-Main-Gebiet entlastet und gleichzeitig mittelhessische Schulklassen vergrößert werden und somit Ausbildungsangebote dort beibehalten oder erweitert werden können.
Konzept (Was wird gemacht?)	Vereinbarung der Schuldezernenten aus den mittelhessischen Kreisen Lahn-Dill-Kreis, Limburg-Weilburg, Gießen, Marburg-Biedenkopf und Wetteraukreis; Angebot der Landräte, Oberbürgermeister und Schuldezernenten im Rhein-Main-Gebiet, Bildungsangebote in den mittelhessischen Raum zu verlagern; Schüler*innen aus Südhessen sollen somit Berufsschulen in Mittelhessen besuchen
Umsetzung	Schulträger (Städte, Landkreise)
Zielgruppe	Berufsschüler*innen
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	
Finanzierung	
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	https://brachinaimagepress.de/berufliche-bildung-wetzlarer-erklaerung
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Marian Zachow (Erster Kreisbeigeordneter Landkreis Marburg-Biedenkopf) - Tel.: 0 6421 405 1202, E-Mail: ZachowM@marburg-biedenkopf.de
weitere Anmerkungen	
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
X	Andere Themen und zwar Existenzsicherung und Verbesserung der Ausbildungsangebote der Berufsschulen



22. Deutschland 3000 (LW, LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Deutschland 3000 (LW, LT)
Ziel	Überregionale Informationskanäle für junge Menschen (besonders ohne akademisches Berufsziel)
Konzept (Was wird gemacht?)	Zielgruppengerechte Ansprache auf zielgruppengerechten Kanälen für junge Menschen (Radio, YouTube, Facebook, Instagram); Podcast zu Themen aus Politik & Gesellschaft
Umsetzung	Öffentlich rechtliche Rundfunkanstalten
Zielgruppe	Junge Menschen von 16 bis 29
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Fortlaufend
Finanzierung	
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	https://presse.funk.net/format/deutschland3000/
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	
weitere Anmerkungen	
Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
X	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
X	Andere Themen und zwar allgemeine zielgruppenrelevante Themen, z. B. Politik, Gesellschaft